

Hänschen Klein

Text: Franz Wiedemann | Melodie: Traditionell

D A D

Häns - chen klein ging al - lein in die wei - te Welt hin - ein.

A D A D

Stock und Hut steht ihm gut, ist gar wohl - ge - mut.

A A7 D

Doch die Mut - ter wei - net sehr, hat ja nun kein Häns - chen mehr!

A D A D

"Wünsch' dir Glück!", sagt ihr Blick, "Kehr' nur bald zu - rück!"

2. Sieben Jahr' trüb und klar Hänschen in der Fremde war,
da besinnt sich das Kind, eilt nach Haus' geschwind.
Doch nun ist's kein Hänschen mehr, nein, ein großer Hans ist er,
braun gebrannt Stirn und Hand, wird er wohl erkannt?
3. 1,2,3, geh'n vorbei, wissen nicht wer das wohl sei,
Schwester spricht: „Welch' Gesicht“, kennt den Bruder nicht!
Kommt daher sein Mütterlein, schaut ihm kaum in's Aug' hinein,
ruft sie schon: „Hans, mein Sohn! Grüß dich Gott, mein Sohn!“

